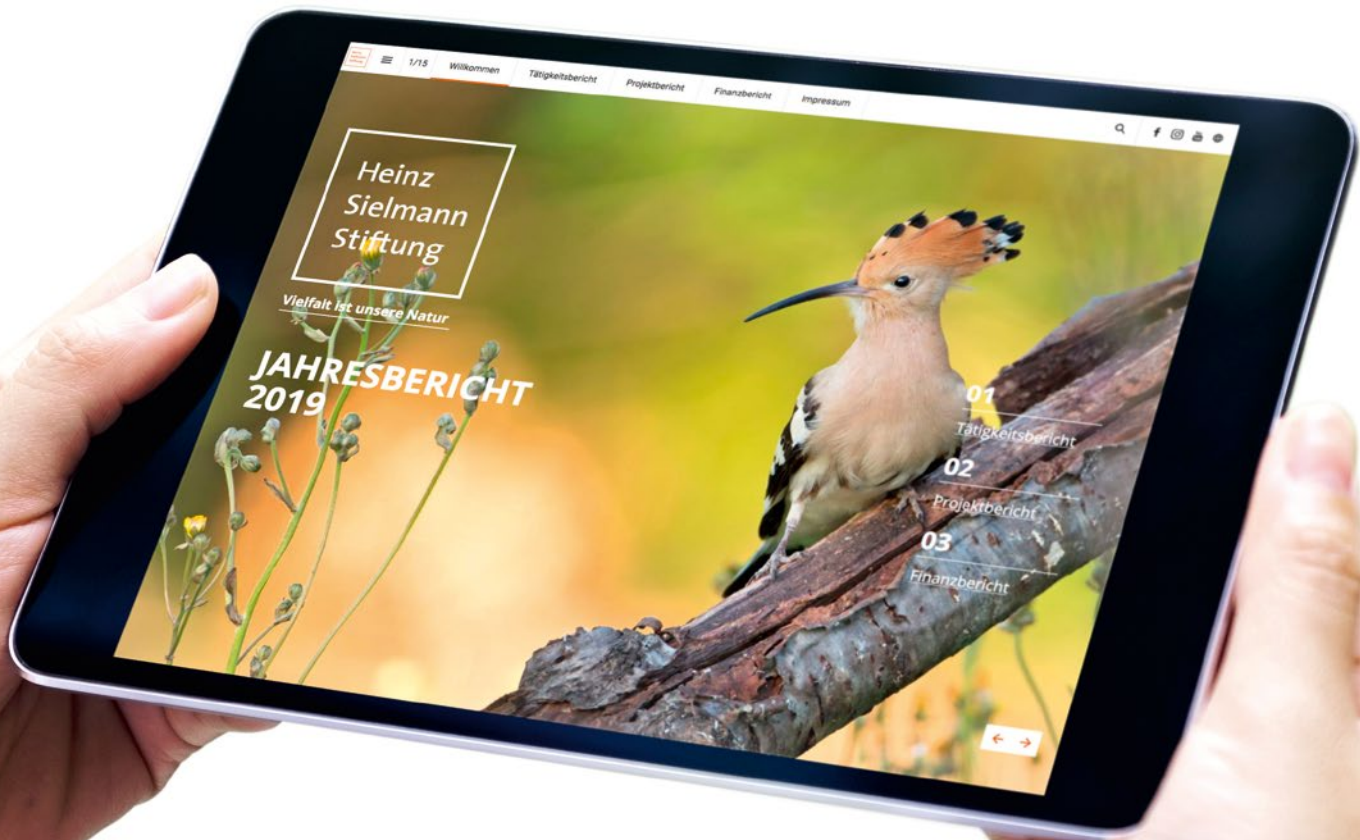


Finanzbericht

zum digitalen Jahresbericht 2019

Heinz
Sielmann
Stiftung



Vielfalt ist unsere Natur

Inhalt

Vorwort Sabine Große	2
Bilanz 2019	3
Erläuterung Bilanz Aktiva	4
Erläuterung Bilanz Passiva	5
Gewinn- und Verlustrechnung	7
Erträge und Aufwendungen	9
Mehrsparrenrechnung	10
Erläuterungen	12
Organisation und Personal	14
Mitarbeiterkennzahlen	15
Auszug aus der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	16
Impressum	19



Sabine Große, Bereichsleitung Verwaltung & Finanzen

Die Schwerpunkte im Geschäftsbereich Verwaltung & Finanzen sowie die Anforderungen insbesondere an die Rechnungslegung der Stiftung sind sehr heterogen und dienen im Wesentlichen folgenden Zielen: Erhaltung des Grundstockvermögens bzw. des Stiftungskapitals, Nachweis der steuerlichen Normen, Beachtung des Gebotes der Wirtschaftlichkeit, Nachweise der Erfüllung des Stiftungszwecks und Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung von Fördermitteln. Der letzte Aspekt gewann im Jahr 2019 eine sehr hohe Bedeutung, da die Stiftung für Investitionen und Naturschutzmaßnahmen öffentliche Zuschüsse in Höhe von 2,704 Mio. EUR abzurechnen hatte.

Die Zukunft aller Branchen steht im Zeichen der Digitalisierung. Digitales Rechnungswesen und damit verbundene rechtskonforme Verfahrensdokumentationen stellen neue Anforderungen an die Stiftung. Wir haben hier begonnen, stiftungsinterne Prozessabläufe zu ermitteln und zu analysieren, um sie in ihrer Ordnungsmäßigkeit, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit anzupassen.

Bilanz 2019

Aktiva	2019	2018	2017	2016	2015	Passiva	2019	2018	2017	2016	2015
Anlagevermögen						Eigenkapital					
Immaterielle Vermögensgegenstände	423	347	380	416	410	Stiftungskapital	11.210	10.890	10.482	10.309	10.210
Sachanlagen	16.878	15.671	14.109	15.257	14.147	Umschichtungsergebnisse	2.407	1.914	2.427	2.342	1.562
Finanzanlagen	25.391	24.960	14.701	15.735	18.985						
Umlaufvermögen						Noch nicht verbrauchte Spendenmittel					
Vorräte	32	17	14	14	20	Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	14.221	13.593	12.990	9.875	10.315
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.801	681	1.021	274	385	Längerfristig gebundene Spenden	17.317	16.014	14.476	15.704	14.567
Sonstige Wertpapiere	16	0	0	0	0						
Kasse, Bankguthaben	7.115	6.485	18.194	10.867	6.354	Rückstellungen	2.644	2.162	4.008	800	578
						Verbindlichkeiten	3.910	3.646	4.083	3.540	3.129
Rechnungsabgrenzung	53	58	47	7	60	Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0
	51.709	48.219	48.466	42.571	40.361		51.709	48.219	48.466	42.571	40.361

Alle Beträge in TEUR

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang des Jahresabschlusses nachvollziehbar und wurden im Wesentlichen unverändert fortgesetzt.

Erläuterung Bilanz Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier handelt es sich um entgeltlich erworbene Software, Filmrechte und geleistete Anzahlungen auf Filmrechte. Die Veränderungen ergeben sich einerseits durch Abschreibungen (TEUR 58) und andererseits durch Neuinvestitionen (TEUR 93).

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen die stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen bei Bauvorhaben. Der Anstieg ist insbesondere auf Investitionen in die im Berichtsjahr erfolgte Fertigstellung des neuen Natur-Erlebniszentrums auf Gut Herbigshagen zurückzuführen.

III. Finanzanlagen

Hier gab es keine Veränderungen bei den 100%-Beteiligungen verbundener Unternehmen (Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH i.L. TEUR 100 und Heinz Sielmann Stiftung Fördergesellschaft mbH TEUR 52) und der stillen Beteiligung (GLS Bank TEUR 500). Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um

die Anteile des NaturschutzFonds Deutschland. Da der Marktwert zum 31.12.2019 deutlich über dem Buchwert lag, konnte die im Vorjahr vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung wieder zugeschrieben werden (TEUR 492). Zugänge bei den Finanzanlagen gab es in 2019 nicht.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die im Rahmen der Inventur ermittelten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Tiere und Waren haben sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 17) nahezu verdoppelt auf TEUR 32. Der zum Bilanzstichtag vorhandene Bestand an Grundfuttermitteln und Heizöl sowie der Waren (Apfel- und Birnensaft aus eigener Ernte) führten zum Anstieg in den Vorräten.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen verbundene Unternehmen sind in ihrer realistischen Höhe erfasst. Insbesondere bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist der Anstieg in dieser Bilanzposition zu erklären. Der Zuschuss der NBank zu den Umbauarbeiten auf Gut Herbigshagen (TEUR 808) war bereits abgerufen, aber bis

zum Stichtag waren die Mittel noch nicht geflossen. Gleiches gilt für eine Versicherungsentschädigung in Höhe von TEUR 45.

III. Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere (TEUR 16) betreffen für den Verkauf vorgesehene Wertpapiere, die in einem Depot der Deutschen Bank verwahrt werden.

IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die ausgewiesenen liquiden Mittel in Höhe von TEUR 7.115 (im Vorjahr TEUR 6.485) erhöhten das liquide Vermögen um TEUR 630.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag erfasst, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen und betrifft insbesondere abgrenzte Aufwendungen für Versicherungen, Mieten, Lizenzen und Leasingsonderzahlungen.

Insgesamt hat sich das Vermögen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.490 (7,2%) erhöht.

Erläuterung Bilanz Passiva

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich durch Zuführungen aus Zustiftungen (TEUR 320) und durch einen Anstieg der Umschichtungsergebnisse (TEUR 493) auf insgesamt TEUR 13.617 erhöht. Sein relativer Anteil an der Bilanzsumme verminderte sich leicht auf 26,3 %.

B. Noch nicht verbrauchte

Spendenmittel

Die noch nicht verbrauchten Spendenmittel nahmen insgesamt um TEUR 1.932 zu.

Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden wurden TEUR 1.765 verbraucht und TEUR 1.257 zugeführt. Die Vermögenserhaltungsrücklage wurde gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO „mit einem Drittel des Überschusses der Einnahmen über die Unkosten der Vermögensverwaltung und darüber hinaus mit höchstens 10 Prozent der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel“ mit TEUR 1.136 weiter aufgebaut. Die längerfristig gebundenen Spenden betreffen im Anlagevermögen der Heinz Sielmann Stiftung gebundene Spendenmittel. Aus diesen Mitteln wurden z. B. die Naturschutzflächen in den Sielmanns Naturlandschaften finanziert. Bei der Wertermittlung der längerfristig gebundenen Spenden wird wie folgt vorgegangen: Die Summe

des Anlagevermögens (TEUR 42.692) wird reduziert um die stille Beteiligung (TEUR 500), die Wertpapiere des Anlagevermögens (TEUR 24.738), die Anteile an der Heinz Sielmann Stiftung Fördergesellschaft mbH (TEUR 52), die eigene Photovoltaikanlage (TEUR 67) und die Minderung durch den Sphärenwechsel des Schaugeheges in der Döberitzer Heide (TEUR 49). Zu dieser Summe werden die Vorräte hinzugezählt.

C. Rückstellungen

Die Position Rückstellungen teilt sich auf in Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden neben den Personalrückstellungen (für Urlaub, Mehrarbeit, Altersversorgung Vorstand, Berufsgenossenschaft, Schwerbehindertenabgabe) Rückstellungen für die Kosten einer Betriebsprüfung, für Archivierung und für ausstehende Rechnungen (Erbfallkosten und Gewässerunterhalt), die Pflegeverpflichtung Nettetal (Zustiftung Aktion Naturland Seesen) und eine Rückstellung für die geförderten Naturschutzmaßnahmen zur Offenlandentwicklung in der Döberitzer Heide gebildet. Die Rückstellung für ausstehende Arbeiten betrifft die vertraglich vereinbarten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Grundwasser-

einzugsgebiet Quellmoor Grünswalde (Waldumbau) und im geschützten Biotop „Sand-Offenlandschaft in der großen Wüste“ sowie die vertraglich vereinbarten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen „Offenlandbereich am Hasenheldenberg“, „Offenlandbereich in der Hasenheide“, „Ansiedlung von Zauneidechsen am Rohrbecker Weg“ und „Offenlandbereich in der Nordheide“. Die Rückstellung für den Dienstleistungsvertrag Kyritz-Ruppiner Heide enthält die anteiligen durchschnittlichen Personalausgaben für drei Monate.

D. Verbindlichkeiten

Bei den *Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* handelt es sich um

- › einen Abzahlungsdarlehensvertrag für Investitionen auf Gut Herbigshagen und in der Döberitzer Heide, der am 20. Juni 2014 mit der Sparkasse Duderstadt abgeschlossen wurde. Der Nennbetrag des Darlehens beträgt TEUR 2.500. Als Sicherheit für das Darlehen wurden das Wertpapierdepot sowie das Geldmarktkonto bei der Sparkasse Duderstadt verpfändet. Für das Darlehen wurde ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap) bei der Norddeutschen Landesbank abgeschlossen. Mit dem Geschäft wird der Zinssatz des Darlehens auf 1,5 % begrenzt.

Bei den *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* werden die offenen Rechnungen verschiedener Lieferanten und Dienstleister erfasst.

Die Heinz Sielmann Stiftung ist auch fördernd tätig und unterstützt Projekte zur nachhaltigen Erhaltung der biologischen Vielfalt. Dazu gehören Maßnahmen zur Entwicklung, Renaturierung, Sicherung und Pflege ökologisch wertvoller Lebensräume. Darüber hinaus werden auch Maßnahmen unterstützt, die der Vernetzung und ökologischen Aufwertung einzelner Biotope dienen. Weiterhin fördert die Stiftung innovative und beispielgebende Vorhaben, die eine Verbesserung der Lebensbedingungen von besonders schützenswerten Arten zum Ziel haben. Dazu

schließt die Stiftung Fördervereinbarungen ab. Die über den Bilanzstichtag hinaus fälligen Zahlungsverpflichtungen werden als *Verbindlichkeiten aus satzungsgemäßen Leistungszusagen* erfasst. Diese Verbindlichkeiten stiegen um TEUR 708 an auf eine Höhe von TEUR 1.150.

In den *sonstigen Verbindlichkeiten* sind Lohn- und Kirchensteuer des Monats Dezember, Umsatzsteuerverbindlichkeiten, Zinsabgrenzungen für ein Darlehen und Gewährleistungseinbehalte enthalten.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betraf in 2018 die Verpachtung des „Forest of Fame“ an den Bundes-

verband Deutscher Stiftungen, der während der Pachtdauer dort jährlich den „Baum des Jahres“ anpflanzen durfte. Der Pachtvertrag wurde gekündigt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge	2019		2018	
	in TEUR	in Prozent	in TEUR	in Prozent
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden und ähnliche Erträge				
Spenden	7.029	56	6.747	73
Erbschaften	3.404	27	1.910	21
Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden				
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	1.765	14	1.450	16
Längerfristig gebundene Spenden	659	5	560	6
Mittelvortrag	0	0	11	0
Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	-4.356	-35	-4.162	-45
Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	1.257	10	1.055	11
Zuschüsse	2.704	22	1.615	17
Sonstige betriebliche Erträge	100	1	95	1
	12.562	100	9.281	100
Aufwendungen	in TEUR	in Prozent	in TEUR	in Prozent
Projektaufwand	5.500	43	2.722	29
Materialaufwand	786	6	637	7
Personalaufwand	2.556	20	2.185	24
Abschreibungen	634	5	495	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Fundraising	1.934	15	2.173	24
Rechts- und Beratungskosten	311	3	163	2
Reparatur und Instandhaltung	122	1	102	1
Nebenkosten Geldverkehr	17	0	26	0
Aufwandsentschädigung/Lizenz	47	0	117	1
Übrige	835	7	685	7
	12.742	100	9.305	100
Zwischenergebnis	-180		-24	
Finanzergebnis	711		-449	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28		-26	
Ergebnis nach Steuern	503		-499	
Sonstige Steuern	-10		-14	
Jahresüberschuss	493		-513	
Erhöhung/Verminderung des Stiftungskapitals aus realisierten Vermögensumschichtungen	-493		513	
Ergebnisvortrag	0		0	

Die Stiftung hat im Geschäftsjahr 2019 Spenden in Höhe von TEUR 7.029 (Vorjahr: TEUR 6.747) und Erbschaften in Höhe von TEUR 3.404 (Vorjahr: TEUR 1.910) vereinnahmt. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr angestiegenen erhaltenen Zuschüsse (TEUR 2.704, Vorjahr: TEUR 1.615) für Projekte haben sich die Stiftungseinnahmen insgesamt um TEUR 3.072 erhöht. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge sind etwas höher (TEUR 100) als im Vorjahr (TEUR 95).

Die Gesamtausgaben der Stiftung im Geschäftsjahr 2019 betragen TEUR 12.793 (Vorjahr: TEUR 9.847). Hierbei sind die Aufwendungen für unmittelbare ideelle Tätigkeiten und Projekte um TEUR 2.846 gestiegen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus zwei geförderten Projekten zur Erhaltung und Wiederherstellung von Offenlandstrukturen in der Döberitzer Heide (TEUR 1.952).

Ein großer Ausgabenposten sind die *Personalaufwendungen*. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Jahr 2019 betrug 54, davon waren 21 zeitbeschäftigt. Mit dem Anstieg der Mitarbeiterzahlen erhöhten sich auch die Personalkosten um TEUR 371 auf TEUR 2.556 (Vorjahr: TEUR 2.185).

Aufgrund des höheren Projektvolumens ist auch der *Materialaufwand* um TEUR 150 gestiegen.

Die Abschreibungen sind im Jahr 2019 um TEUR 139 höher als im Vorjahr und das hängt ursächlich mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten auf Gut Herbigshagen und dem damit einhergehenden Abschreibungsbeginn zusammen.

Die *sonstigen betrieblichen Aufwendungen* sind im Berichtsjahr auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr TEUR 3.266, jedoch mit Verschiebungen in einzelnen Positionen.

Die Fundraisingaufwendungen, als größte Position, belaufen sich auf TEUR 1.934 (Vorjahr: TEUR 2.173) und enthalten Aufwendungen für Direktmarketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Spendermailings und für Online-Aktivitäten.

Der Rückgang erklärt sich durch den Wegfall der im Vorjahr zusätzlich durchgeführten Maßnahmen der Neuspendergewinnung. Für Mieten/Pachten, Bewirtungskosten, Versicherungen und Beiträge sowie die Aufwendungen zur Beantragung von Fördergeldern blieben die Ausgaben in 2019 stabil. Einsparungen gab es in den Positionen Bürobedarf, Porto, Telefon, Nebenkosten des Geldverkehrs, Werbung und Lizenzen. Durch den Tod unserer Stifterin entfielen ab April 2019 auch die Zahlungen für Aufwandsentschädigung sowie Persönlichkeits- und Bildrechte. Für die

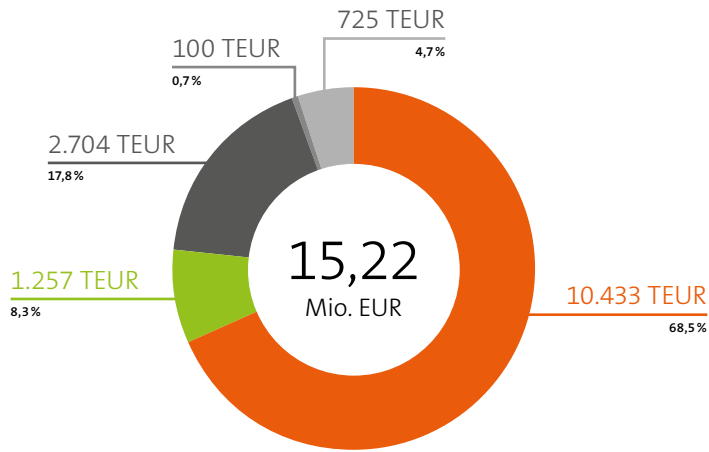
Positionen Reisekosten, Raumnebenkosten, Reparaturen und Instandhaltung, EDV-Kosten, Fuhrpark, Fortbildungen, Rechts- und Beratungskosten, Werkzeuge und Kleingeräte sowie Buchverluste Anlagenverkäufe fielen höhere Aufwendungen als im Vorjahr an. Zusätzlich entstanden Kosten im Zusammenhang mit dem Trauerfall Inge Sielmann.

Durch erhöhte Wertpapiererträge insbesondere in Form von Zuschreibungen anstatt der im Vorjahr in gleicher Höhe enthaltenen Abschreibungen (TEUR 492) wurde im Finanzergebnis eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt.

Die *Steuern vom Einkommen und vom Ertrag* betreffen im Wesentlichen die aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb resultierende Zuführung zu Rückstellungen für Gewerbesteuer (TEUR 10) und Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag (TEUR 13) sowie die bereits geleisteten Vorauszahlungen für die jeweiligen Steuerarten.

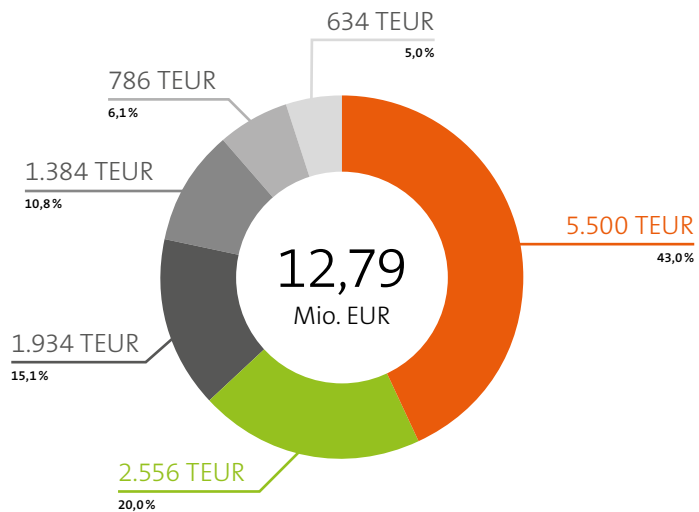
Die *sonstigen Steuern* liegen durch den Wegfall des Sondereffektes von 2018 wieder auf dem Niveau von 2017.

Erträge und Aufwendungen



Erträge

- Spenden und ähnliche Erträge
- Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)
- Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen
- Sonstige betriebliche Erträge
- Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens



Aufwendungen

- Projektaufwand
- Personalaufwand
- Fundraising
- Sonstige betriebl. Aufwendungen
- Materialaufwand
- Abschreibungen

Mehrspartenrechnung

Tätigkeiten / Aktivitäten	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Unmittelbare Tätigkeiten	
		Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungsgemäße Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit
Spenden und ähnliche Erträge	10.433.346,91	10.433.346,91	–
Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	1.256.580,27	–	–
Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	2.703.534,63	2.496.332,04	–
Sonstige betriebliche Erträge	100.102,16	21.549,67	37.298,12
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke/Projektaufwendungen	–5.499.503,96	–4.720.321,50	–774.491,53
Materialaufwand	–786.234,91	–	–2.834,93
Personalaufwand	–2.556.191,11	–973.755,84	–599.815,13
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–633.726,66	–158.891,67	–239.538,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.266.054,97	–467.106,25	–970.085,68
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	724.683,91	–	–
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–13.498,69	–5.654,02	–4.397,36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–27.966,87	–	–
Ergebnis nach Steuern	2.435.070,71	6.625.499,34	–2.553.864,92
Sonstige Steuern	–10.365,97	–5.069,48	–800,04
Wirtschaftliches Ergebnis	2.424.704,74	6.620.429,86	–2.554.664,96
Erträge gesamt (EUR)	15.218.247,88	12.951.228,62	37.298,12
Erträge gesamt (%)	100,00 %	85,10 %	0,25 %
Aufwendungen gesamt (EUR)	–12.793.543,14	–6.330.798,76	–2.591.963,08
Aufwendungen gesamt (%)	100,00 %	49,48 %	20,26 %

Alle Beträge in EUR

Erfüllung satzungsmäßiger Zweck / Ideeeller Bereich

Mittelbare Tätigkeiten

Geschäftsführung / Verwaltung	Spendenwerbung	Zweckbetrieb(e) einschließlich Geschäftsführung	Vermögensverwaltung	Einheitlicher steuer- pflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
–	–	–	–	–
–	–	746.324,01	106.435,94	403.820,32
–	–	207.202,59	–	–
11.891,15	–	27.223,18	2.140,04	–
–	–	–113,18	–1.000,00	–3.577,75
–	–	–549.298,65	–	–234.101,33
–521.397,95	–87.817,96	–340.930,66	–	–32.473,57
–9.532,84	–274,00	–212.373,28	–7.460,46	–5.656,00
–337.660,43	–1.276.132,13	–163.082,47	–26.270,31	–25.717,70
–	–	–	724.683,91	–
–6,00	–	–2.265,31	–	–1.176,00
–	–	–	695,38	–28.662,25
–856.706,07	–1.364.224,09	–287.313,77	799.224,50	72.455,72
–242,00	–	–4.254,45	–	–
–856.948,07	–1.364.224,09	–291.568,22	799.224,50	72.455,72
11.891,15	–	980.749,78	833.259,89	403.820,32
0,08%	0,00%	6,44%	5,48%	2,65%
–868.839,22	–1.364.224,09	–1.272.318,00	–34.035,39	–331.364,60
6,79%	10,66%	9,95%	0,27%	2,58%

Erläuterungen

Mehrspartenrechnung

Ein detailliertes Rechnungswesen mit Kostenstellenrechnung und weitestgehend direkter und verursachungsgerechter Verbuchung der Kosten bildet die Grundlage der Aufgliederung in: ideellen Bereich (Projekte und satzungsgemäße Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit), mittelbare Tätigkeiten (Geschäftsführung/Verwaltung und Spendenwerbung), Zweckbetriebe (land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Umweltbildung), Vermögensverwaltung und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Rechtliche Verhältnisse

Die Genehmigungsurkunde wurde der Heinz Sielmann Stiftung am 11. August 1994 vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren ausgestellt. Am 7. August 2017 hat die Stiftungsaufsicht Bayern der Sitzverlegung nach Duderstadt zugestimmt. Die Stiftung ist jetzt unter dem Aktenzeichen 11741/40-320 im Verzeichnis der rechtsfähigen privatrechtlichen Stiftungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig gem. § 17 a des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes eingetragen.

Zweck der Stiftung ist die Initiierung und Unterstützung aller in Betracht kommenden Maßnahmen zum Schutz der Natur und der Umwelt im In- und Ausland. Diesbezüglich kann die Stiftung auch als Förderkörperschaft im Sinne von § 58 Nr. 1 der Abgabenordnung tätig werden.

Die Stiftung ist nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Northeim, Steuernummer 35/270/03373, vom 31. März 2020, bezogen auf das Jahr 2018, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes bis auf den einheitlichen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Die Stiftungsbuchführung wurde intern im eigenen Haus mithilfe der DATEV-Software durchgeführt. Die Erstellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) durch unseren Steuerberater erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungs-

mäßiger Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung sowie der anzuwendenden fachlichen Verlautbarungen. Die Prüfung des Jahresabschlusses fand unter Einbeziehung der Buchführung und der ergänzenden Regelungen der Satzung gemäß §§ 316 ff. HGB nach berufsüblichen Grundsätzen statt. Bei der Prüfung wurden auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 11 Abs. 4 NStiftG (Beurteilung der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel und die Erhaltung des Stiftungsvermögens) beachtet. Der Prüfungsauftrag wurde entsprechend § 53 Absatz 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz erweitert. Hierzu sind im Rahmen der Jahresabschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen. Wesentliche Verträge sind der Erbvertrag mit den Eheleuten Sielmann, worin die Stiftung nach dem Tod von Frau Inge Sielmann im März 2019 Alleinerbin geworden ist und der 2012 abgeschlossene Dienstleistungsvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für die Flächenbetreuung der der Heinz Sielmann Stiftung überlassenen Liegenschaft „Kyritz-Ruppiner-Heide“. Der Vertrag hat eine Laufzeit über 33 Jahre und ist kostenmäßig begrenzt.

Werbe- und Verwaltungskosten

Von den Gesamtaufwendungen nach steuerlichen Sphären im Geschäftsjahr 2019 (TEUR 12.793) entfielen TEUR 2.233 (Vorjahr: TEUR 2.221) auf Geschäftsführung, Verwaltung und Spendenwerbung. Die Vermögensverwaltung und der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb haben ein positives Ergebnis erzielt. Es ergibt sich ein Verwaltungs-kostenanteil von 18,0% (Vorjahr: 24,7%). Hauptursache für den deutlichen Rückgang des Verwaltungs-kostenanteils sind die gestiegenen Gesamtaufwendungen für unmittelbare ideelle Tätigkeiten und Projekte, die als Bemessungsgrundlage den Verwaltungskosten gegenübergestellt werden.

Bei den vereinnahmten Geldern beachten wir grundsätzlich die Zweckbindungen durch die Spender, Zustifter und Erblasser. Durch die Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e. V. und die damit verbundene Selbstverpflichtungserklärung zeigt die Stiftung die Bereitschaft, sich über die Einhaltung der Grundsätze prüfen zu lassen. Dies gilt auch für den Anschluss an die Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die die Mittelherkunft und -verwendung in besonderem Offenlegungsformat vorschreibt.

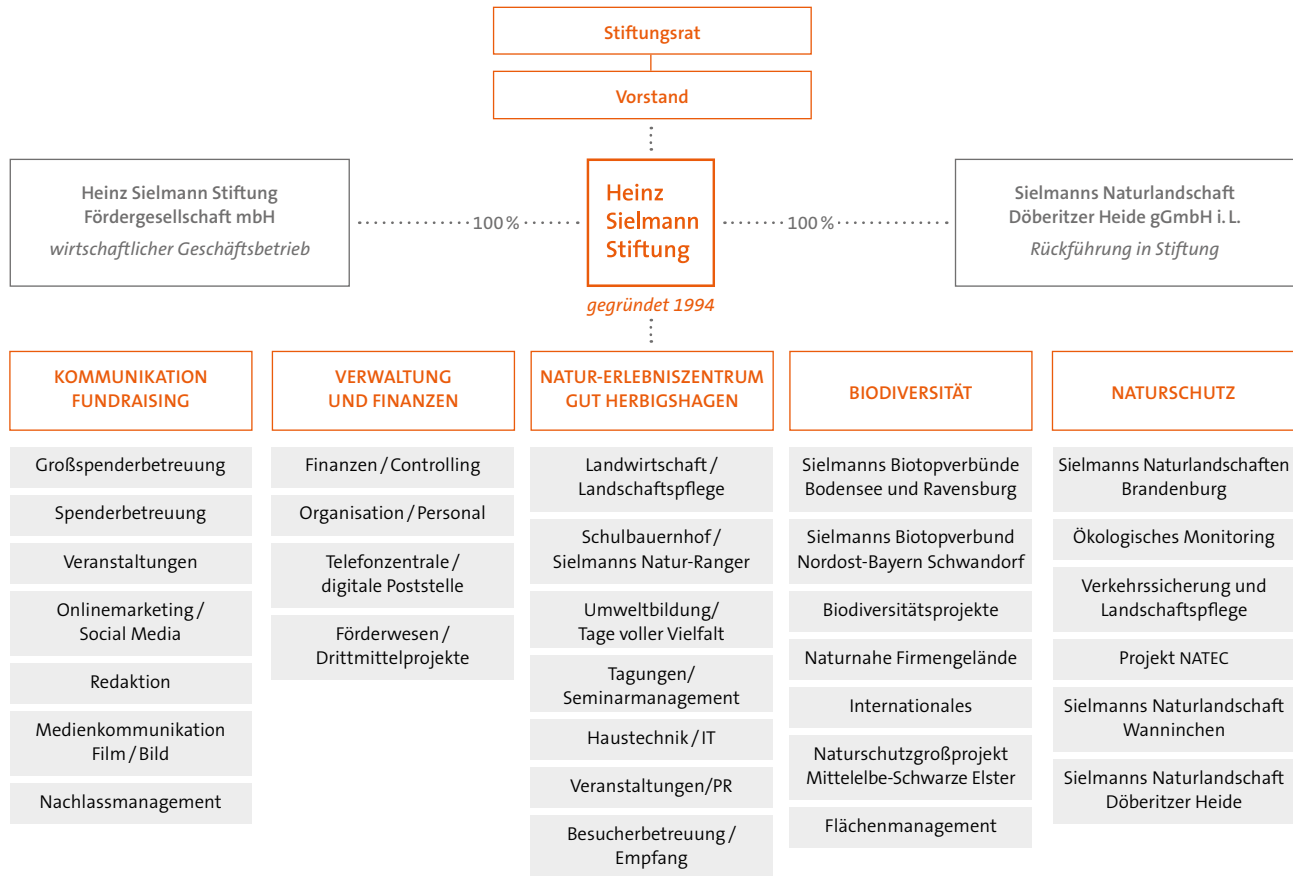
Vergütungsstruktur für hauptamtliche Mitarbeiter

Die Heinz Sielmann Stiftung hat einen hauptamtlichen Vorstand, der aus zwei Mitgliedern besteht. Bei der Leitung der Geschäfte werden die Vorstände von vier Bereichsleitungen unterstützt. Für die Geschäftsführung und die Bereichsleitungen betrug die Gesamtsumme der Bruttojahreseinkommen 565.900 Euro (ohne Arbeitgebersozialabgaben). Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter.

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt sich das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen aus dem Monatsgehalt, der Jahressonderzahlung, vermögenswirksamen Leistungen und den Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. So wird das durchschnittliche Einkommen eingruppiert und vergütet: Projektleiter 52.000–65.000 Euro, Referent 32.000–48.000 Euro und Sachbearbeiter 21.000–38.000 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind in der Aufstellung nicht enthalten. Darüber hinaus bestehen freiwillige Zusatzleistungen der Stiftung wie ein Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten (bis zum Schuleintritt)

bis monatlich maximal 150 Euro, ein Tankgutschein oder ein Zuschuss zu privaten Nahverkehrstickets bis monatlich maximal 44 Euro.

Organisation und Personal



Der Stiftungsrat

Der ehrenamtliche Stiftungsrat beaufsichtigt den Vorstand und wirkt an seiner Willensbildung mit. Er vertritt die Stiftung bei Rechtsgeschäften mit dem Vorstand und dessen einzelnen Mitgliedern. Im Stiftungsrat waren im Berichtszeitraum neun Mitglieder berufen.

Der Vorstand

Der hauptamtlich tätige Vorstand leitet die Stiftung in eigener Verantwortung. Er wird vom Stiftungsrat bestellt und ist diesem in allen wichtigen Angelegenheiten rechenschaftspflichtig. Seit Januar 2019 hat der Vorstand wieder zwei Mitglieder: Michael Beier (Vorsitzender des Vorstands) und Carolin Ruh.

Mitarbeiterkennzahlen

	2019		2018	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Mitarbeiter gesamt				
Gesamtzahl Mitarbeiter	75	100,0	58	100,0
davon weiblich	48	64,0	35	60,3
davon männlich	27	36,0	23	39,7
Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag				
Mitarbeiter mit befristeten Verträgen	30	40,0	25	43,1
Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen	45	60,0	33	56,9
Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit				
Mitarbeiter in Vollzeit	49	65,3	42	72,4
Mitarbeiter in Teilzeit ¹	26	34,7	16	27,6
Mitarbeiterstruktur nach Funktionen				
Mitarbeiter in Kommunikation und Fundraising	13	17,3	10	17,3
Mitarbeiter in der Verwaltung	9	12,0	6	10,3
Mitarbeiter Gut Herbigshagen (inkl. Umweltbildung)	29	38,7	21	36,2
Mitarbeiter Biodiversität	11	14,7	10	17,3
Mitarbeiter Naturschutz	13	17,3	11	18,9
Mitarbeiter nach Altersgruppen				
Mitarbeiter über 50 Jahre	28	37,3	23	39,7
Mitarbeiter 30 bis 50 Jahre	30	40,0	24	41,4
Mitarbeiter unter 30 Jahre	17	22,7	11	19,0
Fluktuation				
Neu eingestellte Mitarbeiter	26	34,7	17	29,3
Mitarbeiter, welche die Stiftung verlassen haben	15	20,0	13	22,4

¹ Inkl. geringfügig Beschäftigte

Personalstruktur

Die Heinz Sielmann Stiftung teilt sich strukturell in fünf Geschäftsbereiche auf (siehe Stiftungsorganigramm). Innerhalb der Bereiche gab es im Geschäftsjahr folgende Personalstruktur:

> Kommunikation & Fundraising

1 Bereichsleitung (Vollzeit),
5 weitere Vollzeitstellen und
3 Teilzeitstellen

> Verwaltung und Finanzen

1 Bereichsleitung (Vollzeit),
3 weitere Vollzeitstellen und
2 Teilzeitstellen

> Gut Herbigshagen

1 Bereichsleitung (Vollzeit),
8 weitere Vollzeitstellen,
7 Teilzeitstellen,
1 Werkstudentin,
4 geringfügig Beschäftigte und
4 Föjlerinnen (im Wechsel jeweils 2)

> Biodiversität

1 Bereichsleitung (Vollzeit),
6 weitere Vollzeitstellen und
2 Teilzeitstellen

> Naturschutz

1 Bereichsleitung (Vollzeit),
8 weitere Vollzeitstellen
(davon eine durch öffentliche
Gelder gefördert),
1 Teilzeitstelle und
1 geringfügig Beschäftigter

Auszug aus der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

[...] Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 unter dem Datum vom 29. Mai 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„An die Heinz Sielmann Stiftung: [...] Wir haben den Jahresabschluss der Heinz Sielmann Stiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. [...]

Vermerk über die Erweiterung der Jahresabschlussprüfung aufgrund § 11 Abs. 4 Niedersächsisches Stiftungsgesetz

Wir haben die Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 satzungsmäßig verwendet.

Wir haben unsere Prüfung aufgrund von § 11 Abs. 4 Niedersächsisches Stiftungsgesetz (NStiftG) unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt. Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir einge-

halten. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr satzungsmäßig verwendet wurden, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile in Bezug auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel beinhaltet. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung."

Göttingen, 29. Mai 2020

BECKMANN und PARTNER mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.
Axel Pape
Wirtschaftsprüfer

gez.
Dipl.-Kfm. Carsten Schmidt
Wirtschaftsprüfer



**Prüfungskatalog zur erweiterten
Prüfung und Berichterstattung
über die Grundsätze des Deutschen
Spendenrates e. V.**

Der Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V., soweit es die Rechnungslegung betrifft.

Die Heinz Sielmann Stiftung

hat die Leitlinien für die Vergabe des DZI-Spendensiegels als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat bestätigt, dass sie alle dazu erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und belegt hat. Nach intensiver und umfassender Prüfung hat das DZI festgestellt, dass die Organisation die Spendensiegelstandards erfüllt, und erkennt ihr das DZI-Spendensiegel für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2020 zu.

Die Organisation ist berechtigt, das abgebildete Siegel-Emblem zu führen.

Berlin, den 19.03.2020

Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI)

gez.
Burkhard Wilke
Geschäftsführer und
wissenschaftlicher Leiter



Impressum

Herausgeber

Heinz Sielmann Stiftung
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Tel.: +49 (0)5527 914-0
Fax: +49 (0)5527 914-100
E-Mail: info@sielmann-stiftung.de

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung
youtube.com/sielmannstiftung

Verantwortlich für den Inhalt

Michael Beier, Vorsitzender des Vorstands,
Carolin Ruh, Vorstand

Redaktion

Sabine Große, Thomas Bischoff,
Nora Künkler

Zuständige Aufsichtsbehörde

Amt für regionale
Landesentwicklung Braunschweig

USt-IdNr. DE176874786

Spendenkonto

Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
BIC NOLADE21DUD

Nachlasskonto

Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE22 2605 1260 0000 0003 64
BIC: NOLA DE 21 DUD

© Heinz Sielmann Stiftung 2020



@sielmannstiftung

Layout und Satz

DreiDreizehn GmbH, Berlin | www.313.de

Bildnachweis

Titel: iStock (Hintergrund),
Thomas Hinsche (Jahresbericht),
DreiDreizehn (Montage)
S. 2: Frederic Schweizer /
www.foto-sicht.de

www.sielmann-stiftung.de